

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

1. Jahrgang

Baruth/Mark, den 11. Mai 2007

Nummer 5



*Kinder pflanzen Bäume
Ausflug der Kita "Spatzennest" Groß Ziescht*

Informationen

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 20.05.	Frau Gerda Steinicke Schöbendorf	zum 75. Geburtstag
am 25.05.	Frau Elfriede Kumpf Klein Ziescht	zum 91. Geburtstag
am 27.05.	Frau Gretel Wittig Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 28.05.	Frau Gertrud Petrautzki Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 29.05.	Herrn Rudi Haase Groß Ziescht	zum 75. Geburtstag
am 31.05.	Herrn Erwin Höhmberg Mückendorf	zum 80. Geburtstag
am 01.06.	Frau Gerda Hahn Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 01.06.	Frau Hildegard Niederschuh Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag
am 02.06.	Frau Hildegard Ziemer Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 04.06.	Frau Betty Carstens Dornswalde	zum 88. Geburtstag
am 04.06.	Herrn Günter Lutze Schöbendorf	zum 70. Geburtstag
am 04.06.	Herrn Friedrich Schulze Merzdorf	zum 70. Geburtstag
am 05.06.	Frau Elfriede Kraft Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 05.06.	Herrn Eberhard Schröder Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 06.06.	Herrn Ernst Jeserigk Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 08.06.	Herrn Gerhard Wenzke Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 09.06.	Herrn Horst Liebetruth Mückendorf	zum 75. Geburtstag
am 13.06.	Frau Marianne Enders Petkus	zum 70. Geburtstag
am 14.06.	Frau Gisela Hillenkamp Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag
am 15.06.	Frau Charlotte Schliebner Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig. Seit dem 01.04.2005 ist der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 7.00 Uhr Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 7.00 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertage von 7.00 bis 7.00 Uhr im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30.

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU:

Herr Zierath

Funk: 01 77/2 57 13 83

(Trinkwasser/Abwasser)

Herr Nitsche

Funk: 01 77/2 57 13 84

(Trinkwasser)

Herr Stern

Funk: 01 78/2 57 13 81

(Trinkwasser)

Herr Lehmann

Funk: 01 78/2 57 13 82

(Abwasser)

Herr Franz

Funk: 01 77/2 57 13 82

(Abwasser)

Polizeiwache Luckenwalde:

e.dis Energie Nord AG:

Tel.: 0 33 71/60 00

EMBAG:

Tel.: 0 33 72/4 23 62 50

EWE AG:

Tel.: 03 31/7 49 53 30

Telekom AG:

Tel.: 0 33 75/2 41 94 30

Geschäftskundenservice

Tel.: 08 00/3 30 11 72

Privatkundenservice

Tel.: 08 00/3 30 20 00

Kommunale Wohnungen:

Tel.: 01 72/3 25 30 30

Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:

Tel.: 1 12

Rettungsdienstleitstelle:

Tel.: 0 33 71/63 22 22

www.@.de

Das elektronische Adressbuch wird monatlich veröffentlicht und stetig ergänzt. Sollten Sie der Meinung sein, dass Ihre Adresse hier nicht fehlen darf, können Sie sich gern unter Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de melden.

Öffentliche Institutionen

www.stadt-baruth-mark.de

www.gesamtschule-baruth.de.vu

www.freie-oberschule-baruth.de

www.kita-gross-ziescht.de

www.kirchengemeinde-baruth.de

www.dmbzossen.de

www.volkssolidaritaet.de/luckenwalde

Tourismus/Regionales/Kultur/Sport:

www.wildpark-johannismuehle.de

www.museumsdorf-glashuette.de

www.liessen.de

www.skatehotel.de

www.flaeming-skate.de

www.flaeming-tourismus.de

www.reiseregion-flaeming.de

www.schlemmen-im-flaeming.de

www.baruthmark.info

www.vab-Luckenwalde.de

www.mcbaruth.de

www.baruther-urstromtal.de

www.antiquitaetenhof-liesen.de

www.golmluder.de

www.radundskaterdreieck.de

www.petkus-online.de

www.BB-Skate.de

www.Arabierzucht-Pferdepension.de

www.sportschiessen-petkus.de

www.alte-schule-baruth.de

www.jambo-strauss.de

www.flaemingferien.de

www.museumsherberge.com

www.biobadeteich.de

www.glasofen.de

www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm

www.teleskoptreffen.com

www.i-ku.net

www.wildpark-johannismuehle-foerderverein.de

Wirtschaft/Soziales/Medizin:

www.continentale.de

www.maerkisches-institut.de

www.urstromtal-tischlerei.de

www.lore-keramik.de

www.colbit.de

www.wiesenhof-stengel.de

www.reisedienst-heyer.de

www.Allianz.de

www.cjh-personalentwicklung.de

www.mlur.brandenburg.de/forsten/affluebben/obf-baruth.htm

www.die-fahrschule-mueller.de

www.ge-schnorr-massivhaus.de

www.erdmann-fassadenbau.de.vu

www.psychie-museum.de/aktuell.htm

www.borrmann-berlin.de

Spruch des Monats

*Unsere größte Schwäche ist das Aufgeben.
Der sicherte Weg zum Erfolg besteht darin, immer wieder
einen neuen Versuch zu wagen.*

*Thomas Alva Edison, 1847 - 1931
amerikanischer Erfinder auf dem Gebiet der Elektrizität und
des Kraftwerkwesens*

Komm doch mal ins Urstromtal

www.stadt-baruth-mark.de

Baruth, den 02.05.2007

FVV Baruther Urstromtal e. V., E.-Thälmann-Platz 4, 15837
Baruth/Mark

Einladung zum 2. Unternehmerstammtisch "Tourismus"

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Fremdenverkehrsverein Baruther Urstromtal lädt alle Mitglieder,
touristischen Leistungsträger und interessierten Bürger zum
2. Unternehmerstammtisch "Tourismus" ein.

Die Veranstaltung findet am 24. Mai 2007, um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal der Stadtverwaltung am Ernst-Thälmann-Platz 4, statt. Ziel dieses Abends soll es sein, sich über die weitere touristische Entwicklung unserer Region zu verständigen, Angebote auszutauschen und vielleicht zu verknüpfen und über künftige gemeinsame Projekte nachzudenken.

Nach dem Leitspruch unseres Vereins "Komm doch mal ins Urstromtal" möchte der neue Vorstand mit Ihnen nach Möglichkeiten suchen, um unsere Region weiter stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Das Umland von Berlin und insbesondere der Landkreis Teltow-Fläming hat inzwischen eine gute Position als Tourismusziel erreicht. Wir sollten gemeinsam darüber sprechen, wie auch die Baruther Region in Zukunft weiter davon profitieren kann.

Ich freue mich über Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Ilk

Vorsitzender

Ausflug der KITA "Spatzennest" Groß-Ziescht

Warum sieht man eigentlich den Wald vor lauter Bäumen nicht? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, machte sich das Spatzennest am 24. April 2007 auf und besuchte im Rahmen ihres Waldprojektes die Forstbaumschule Luckenwalde in Jänickendorf.



Wir konnten bestaunen, wie klein so eine stattliche Kiefer mal als Samenkorn anfängt und wissen nun, dass mit 3 bis 4 Jahren ihre Schulzeit schon zu Ende ist und sie dann im Wald auf eigenen Wurzeln stehen muss.

Auch durften wir der Pflanzmaschine, die die einjährigen Bäumchen in Reihen verpflanzt nicht nur zuschauen, sondern sogar mitfahren und kleine Wildkirschen pflanzen.

Zum Abschluss unseres Besuches bekam jedes Kind einen Lebensbaum geschenkt, den es sich selbst eintopfen konnte, diesmal mit den Händen, aber das macht ja auch großen Spaß. Hungrig und vergnügt hielten wir auf der Rückfahrt in Ließen an, wo wir uns in der Herberge "Haus Hoher Golm" mit Würstchen und Erbsensuppe stärkten.

Allen Menschen, die zu diesem gelungenen Ausflug, mit bleibenden und bei guter Pflege auch wachsenden Erinnerungen, beigetragen haben, vor allem denen der Forstbaumschule Luckenwalde, die uns mit so viel Kinderfreundlichkeit begegnet sind, sei ganz herzlich gedankt, es war ein schöner Tag.

Dorothea Thimme-Deuckert

KITA-Ausschuss

Allen Kindern ist der junge Mann aus Kanada ans Herz gewachsen, der seit Januar in der Kita "Entdeckerland" in Petkus Englisch unterrichtet. Auf spielerische und dabei unterhaltsame Weise bringt der Kanadier Gary Halmann den Kindern Englisch näher. Sie lernen erste Wörter zu verschiedenen Themen, spielen und singen dazu.

Gary Halman ist durch das internationale Austauschprogramm der Mennoniten nach Deutschland gekommen. Nach zwei Jahren Deutschunterricht in der Schule will er nun seine Sprachkenntnisse verbessern, aber auch Land und Leute kennen lernen.

Gary's Familie wohnt in Kitchener bei Toronto, der größten deutschstämmigen Gemeinde außerhalb von Deutschland. Seine Vorfahren stammen aus Deutschland.



Darum werden bei den Halmans auch heute noch deutsche Traditionen gepflegt und Gerichte aus der Heimat der Vorfahren gekocht. Der 20-Jährige kommt aus einer großen Familie. Er ist der Älteste von sechs Geschwistern. Seine Eltern sind beide Lehrer an einer staatlichen Schule. Gary hat in Kanada bereits zwei Jahre Politikwissenschaften studiert. Im Sommer wird Gary wieder zurück nach Canada gehen und fertig studieren. Manchmal denkt er sogar daran Kindergärtner zu werden, weil ihm die Arbeit mit Kindern so viel Spaß macht.

Wir danken Gary für den tollen Englischunterricht.

Die Kinder und das Team der Kita "Entdeckerland"

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 15. Juni 2007

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 6. Juni 2007

Eine Zeitreise zu unseren Vorfahren

Wer waren unsere Vorfahren? Das wollten unsere Vorschulkinder einmal genau wissen und Herr und Frau Dahms halfen uns bei der Beantwortung dieser spannenden Frage. Gemeinsam trafen wir uns im Biologiekabinett der Schule, um mit einer Rakete viele Millionen Jahre zurück in die Vergangenheit zu fliegen. Wir staunten wie die Affenmenschen und Urmenschen aussahen und lebten.

Es gab keine Frage, die Familie Dahms den Kindern nicht beantworten konnte.



In einem Biologiekabinett gibt es natürlich noch viel mehr zu entdecken wie z. B. ein menschliches Skelett, einen Torso mit inneren Organen zum Auseinandernehmen und vieles mehr. Bei so viel interessanten Materialien ging die Zeit schnell vorbei. Unser Kita-Projekt "Menschensinder" wurde dadurch sehr unterstützt, konnten wir doch schon so einiges zu Herz, Lunge, Magen und



Darm sagen, was wir in der Kita gelernt hatten.

Ein paar Tage später besuchten wir unsere Bibliothek und vertieften unser Wissen. Gleichzeitig erfuhren wir, was man alles in einer Bibliothek ausleihen kann.

Wir möchten uns bei Familie Dahms bedanken, die unser Projekt so toll unterstützt hat. Danke!

Die Kinder und Erzieher der Baruther Vorschulgruppe

Eine Wanderung durch Baruth

Aufgeschreckt wie die Hühner zogen die Kinder der Kita "Bussibär" im April zum Forsthof in Baruth.



Getrübt wurde die Freude auf das zu entdeckende "Neue" durch den kalten und stürmischen Wind. Da kam das Feuer, angefacht durch die Oberförsterei, gerade recht. Mit Saft und Keksen stärkten sich die Kinder am warmen Feuer. Dann zogen sie los, entdeckten den Lehrpfad und die versteckten Osterkörbchen. Interessiert suchten die Kleinen den sprechenden Baum und staunten über den angelegten Teich. Die Nistkästen waren zwar noch leer, aber die Kinder verstanden deren Sinn

und Zweck. Staunend betrachteten die Vierjährigen die alte Ruine, die nach und nach abgerissen wird. Moritz verstand nicht, warum das nicht die "Abrissbirne" macht.

Müde und glücklich traten die jüngeren Kindergartenkinder den Rückweg an. Unsere 5 - 6-Jährigen machten noch einen Abstecher auf den Abenteuerspielplatz. Bedanken möchte sich das Kita-Team bei der Oberförsterei Baruth und dem Kleintierzüchterverein, der uns viele leckere Ostereier schenkte.

Kita-Team "Bussibär"

Oh, mein Hund ist krank ...

Unsere Kinder äußerten den Wunsch, einmal zum Tierarzt zu gehen. Wir bereiteten uns mit Büchern und Geschichten auf diesen Besuch vor.

Am Mittwoch, dem 18.04.2007 war es endlich so weit, und wir machten uns auf den Weg in die Tierarztpraxis zu Corinna.



Sie hatte viele tolle Sachen für uns vorbereitet. So sahen wir, wie bei einem kleinen Hund, die Krallen (Wolfskrallen) abgemacht wurde und Carola zeigte uns mit ihrer Labradorhündin Maxi, wie man sich Hunden gegenüber verhält.



Am Schluss gab es noch für alle 3 Aufgaben zu lösen.

1. Was ist auf dem Röntgenbild zu sehen? (Hüfte - Schäferhund)
2. Was ist das für ein Gerät? (Mikroskop)
3. Welchem Tier gehört dieser Schädel? (Braunbär)

Alle Kinder und Karin, möchten sich nochmals bei Corinna + Carola für diesen lehrreichen Vormittag bedanken.

Kita "Bussi Bär" Baruth

VERLAG
WITTICH

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Herstellung und Vertrieb: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abpreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zzz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Über 800 Stunden Ehrendienst im April 2007

Einsatzgeschehen:

Der fehlende Niederschlag machte sich im April deutlich bemerkbar. Wir wurden zu insgesamt 3 Waldbränden alarmiert.

Die Einsätze im Einzelnen:

3 x Waldbrand (davon 1 x Fehllarm)

1 x Brand Gewerbe/Industrieanlage

1 x Verkehrsunfall mit Brandfolge (Einsatzübung)

1 x Gasaustritt

Insgesamt waren bis Ende April 2007 vierundzwanzig Einsätze zu verzeichnen (8 x Sturmschaden, 2 x Kleinbrand, 1 x Brand elektrotechnische Anlage, 1 x Auslösung Brandmeldeanlage, 5 x Verkehrsunfall, 1 x hilflose Person, 3 x Waldbrand, 1 x Gasaustritt, 1 x Brand Gewerbe/Industrieanlage, 1 x Einsatzübung)

Einsatzübung am 13.04.2007:

Am Freitag, dem 13.04.2007, wurden die Ortsfeuerwehren Baruth und Paplitz um 18:21 Uhr zu einer unangekündigten gemeinsamen Einsatzübung in den Ortsteil Klein-Ziescht gerufen.

Das Einsatzstichwort lautete: "Verkehrsunfall mit 2 Pkw, ein Fahrzeug brennt, Nähe Klärwerk".

Die Übung wurde durch den Stellv. Ortswehrführer der Feuerwehr Baruth, Kamerad Christian Kropke, organisiert. Auf dem Gelände des Motorsportclubs Baruth wurde ein Fahrzeug in Brand gesetzt. In einem zweiten Fahrzeug befand sich eine verletzte und eingeklemmte Person, die es zu befreien galt. An dieser Stelle unser herzlichster Dank an den MC Baruth e. V. für die Bereitstellung des Vereinsgeländes.

Das erste Einsatzfahrzeug (Hilfeleistungslöschfahrzeug) der Feuerwehr Baruth meldete sich um 18:25 Uhr "Wache aus". Nach weiteren 5 Minuten Fahrzeit traf das Fahrzeug an der Einsatzstelle ein.

Bei der Lageerkundung durch den Gruppenführer wurden zwei Einsatzschwerpunkte festgestellt:

1. der brennende Pkw
2. die eingeklemmte Person im zweiten Fahrzeug



Lage kurz nach dem Eintreffen der ersten Kräfte (Foto: FF Baruth/M.)

Der Pkw in Vollbrand wurde den Angriffstrupp unter schwerem Atemschutz und mithilfe eines Schaumrohres gelöscht.

Die weiteren Kräfte versorgten die verletzte Person und bereiteten deren Befreiung mittels hydraulischem Rettungsgerät vor.



Brandbekämpfung mittels Hochdrucklöschanlage und Schaumzusatz (Foto: FF Baruth/M.)

Die Ortsfeuerwehr Paplitz unterstützte nach ihrem Eintreffen die Kräfte der Baruther Wehr. Vor allem die Arbeit mit hydraulischem Rettungsgerät an einem Unfallfahrzeug war ihr die Paplitzer Kameraden sehr lehrreich, da sie selbst nur über begrenztes Gerät zur technischen Hilfeleistung verfügen. Die Zusammenarbeit beider Wehren klappte dennoch hervorragend.



Kameraden aus Paplitz machen sich mit dem hydraulischen Rettungsgerät vertraut (Foto: FF Baruth/M.)

Nach Abschluss der Einsatzübung trafen sich alle beteiligten Kameraden noch in der Feuerwache Baruth, um die Geschehnisse auszuwerten. Im Großen und Ganzen war die Übungsleitung mit der Arbeit der Kameraden zufrieden. Kleinere Mängel wurden besprochen und werden beim nächsten Mal vermieden. Man war sich einig, dass die Zusammenarbeit zwischen beiden Ortsfeuerwehren in Zukunft noch intensiver gestaltet werden muss.

Traditionelles Maifeuer am 30.04.2007:

Am Vorabend des 1. Mai veranstaltete die FF Baruth/M. wieder ihr traditionelles Maifeuer. Der Fackelumzug von der Kita "Bussibär" in den Schlosspark bereitete vor allem den kleinen Besuchern sehr viel Freude. Wir danken unserem ehemaligen Bürgermeister Horst Wende dafür, dass er es auch in diesem Jahr geschafft hat, eine Blaskapelle für diesen Fackelumzug zu organisieren. Nachdem die Fackelträger das Feuer entzündet hatten, konnte sich am Bratwurststand oder am Bierwagen gestärkt werden, bevor später am Abend das Tanzbein geschwungen wurde. Erfreulicherweise blieb das Fest bis in die frühen Morgenstunden friedlich, sodass der Tanz in Mai 2007 für alle in guter Erinnerung bleiben wird. Die Kameraden leisteten für die Vorbereitung, den Aufbau und die Durchführung des Maifeuers über 350 Stunden, damit Ihnen als Bürger ein schöner Abend geboten werden konnte. Unterstützt wurden die Kameraden vom Förderverein der FF Baruth/M. e. V.



Der Umzug mit Blaskapelle am Kreisverkehr (Foto: FF Baruth/M.)



Sicherheitsvorkehrungen wegen höchster Waldbrandgefahr (Foto: FF Baruth/M.)

Geleistete Stunden im Monat April 2007:

Einsatzdienst:	151 Stunden
Ausbildungsdienst:	135,5 Stunden
Werkstattdienst:	86 Stunden
Jugendfeuerwehr-	
ausbildung:	27 Stunden
Ausbildung auf	
Kreisebene:	72 Stunden
Maifeuer:	369 Stunden
Gesamt:	840,5 Stunden (35,02 Tage)

Die Kameraden waren bis Ende April 2007 insgesamt 1398,5 Stunden (58,27 Tage) unentgeltlich für ihre Sicherheit unterwegs, zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Baruth/M.

Falk Ehrlich

Gruppenführer/Jugendwart

FF Baruth/M.

bzw. Bürgersteige zu pflegen, könnte der Ort ein paar mehr helfende Hände gut gebrauchen, um die öffentlichen Wege und Plätze noch intensiver herauszuputzen. Vielleicht gelingt dies ja beim nächsten Mal!

Hand angelegt wurde auch am Gelände des Feuerwehrgerätehauses. Da wurde nochmal gefegt und aufgeräumt, denn am 8. April 2007 sollte die vollzogene Reparatur der Glockenanlage gewürdigt und gefeiert werden. Bei diesem Anlass erhielt auch der Glockenturm nach vielen Jahren wieder eine Wetterfahne, die nach historischem Vorbild von Fleißigen in ehrenamtlicher Arbeit gefertigt wurde. Herzlichen Dank! Doch das ist schon eine andere Geschichte....

**Vorankündigung:**

80-jähriges Feuerwehrjubiläum am 18. August 2007 mit vielen Überraschungen in Schöbendorf am Dorfgemeinschaftshaus.

Verein Schöbendorf e. V.

Wat is en Waschtag?

Das können Sie im Museumsdorf "Baruther Glashütte" erleben. Am 10. Juni 2007 von 11.00 bis 18.00 Uhr

- * Einblicke in die Seifensiederei
- * Zeitreise bis ins 19. Jahrhundert
- * Waschfrauen bei der Arbeit zuschauen
- * Riesenseifenblasen
- * Wäschewettaufhängen
- * Schleuderbilder
- * Waschbrettschrubben
- * Waschen für Groß und Klein
- * kleiner Markt zum Thema Waschen
- * Alles zum Anfassen und Mitmachen

... hier wer'n se einjeseift

Gesucht werden noch Exponate aus Großmutter's Zeiten, oder auch Modernes und Kurioses rund ums Thema Waschen. Wer Omas alte Wäsche schon immer loswerden wollte, kann sie gern zu uns bringen. Ebenso benötigen wir bergeweise Wäscheklammern, viele Meter Wäscheleine, Körbe, Waschbretter etc.

All diese Dinge können abgegeben werden in Glashütte im Leinenkontor, in der Naturseifenmanufaktur Seifee und im Weiberfummel.

Auch Anfragen zum Mitmachen sind willkommen:

info@weiberfummel.de oder tel. 03 37 04/6 77 47

**Einladung zum 2. Unternehmerstammtisch "Tourismus"**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Fremdenverkehrsverein Baruther Urstromtal lädt alle Mitglieder, touristischen Leistungsträger und interessierten Bürger zum 2. Unternehmerstammtisch "Tourismus" ein. Die Veranstaltung findet am 24. Mai 2007, um 19.00 Uhr, im Sitzungssaal der Stadtverwaltung am Ernst-Thälmann-Platz 4 statt.

Ziel dieses Abends soll es sein sich über die weitere touristische Entwicklung unserer Region zu verständigen, Angebote auszutauschen und vielleicht zu verknüpfen und über künftige gemeinsame Projekte nachzudenken.

Nach dem Leitspruch unseres Vereins "Komm doch mal in's Urstromtal" möchte der neue Vorstand mit Ihnen nach Möglichkeiten suchen, um unsere Region weiter stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. Das Umland von Berlin und insbesondere der Landkreis Teltow-Fläming hat inzwischen eine gute Position als Tourismusziel erreicht. Wir sollten gemeinsam darüber sprechen, wie auch die Baruther Region in Zukunft weiter davon profitieren kann.

Ich freue mich über Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Ilk

Vorsitzender

**Einladung an alle SeniorInnen zum "Tanz in den Sommer" und zur "Besichtigungstour des Gewerbegebietes"**

Im Rahmen der diesjährigen 14. Brandenburgischen Seniorenwoche lädt der Seniorenbeirat der Stadt Baruth/Mark alle Seniorinnen und Senioren aus Baruth/Mark und allen Ortsteilen am Dienstag, dem 12.06.2007 zu einem beschwingten Tanznachmittag in die Gaststätte Lindenhof nach Baruth/Mark ein.

Ausdrücklich sind auch die SeniorInnen aus den Ortsteilen angesprochen, an diesem Nachmittag teilzunehmen, der vom Kreis-seniorenbeirat bezuschusst wird. Freuen Sie sich auf einen netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Musik Tanz und auf ein leckeres Abendbrot. Beginn ist 14.00 Uhr und gegen 20.00 Uhr wird der Abend ausklingen. Die Unkosten betragen 7,00 € pro Person und sind vor Ort zu entrichten.

Außerdem bieten wir allen Interessierten eine Informationsfahrt in das Gewerbegebiet Bernhardsmüh in Baruth/Mark ein. Die Busfahrt findet am Montagvormittag, dem 25.06.2007, statt. Der Bus startet bei ausreichender Teilnehmerzahl in den einzelnen Ortsteilen, fährt durch das Gewerbegebiet und bringt Sie anschließend wieder in die Ortsteile zurück. Für die Organisation der Fahrt und das Erstellen des Busfahrplanes erbitten wir Ihre Voranmeldung. Dem Juni-AMTSblatt entnehmen Sie dann bitte die genauen Abfahrtszeiten. Ihre Anmeldungen für die Veranstaltungen nehmen bis zum 01.06.2007 gerne folgende Stellen entgegen:

- AWO (Herr Kotz, Frau Kretschmann)
- Volkssolidarität (Frau Bischof)
- Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark (Tel. 03 37 04/9 72 10)

Ihr Seniorenbeirat der Stadt Baruth/Mark

Alles neu macht der Mai,

... in Schöbendorf war es aber schon im März so weit: Am 31.03.2007 packten etwa 20 Leute beim alljährlichen Frühjahrspatz mit an. So wurden Bäume und Sträucher an öffentlichen Wegen ausgeholzt und am Quellenbad Ordnung gemacht. Das Dorfgemeinschaftshaus erhielt eine Grundreinigung und auch die Außenanlage wurde vom Winterschmutz und ersten Unkräutern befreit. Schließlich war es der Veranstaltungsort für die erste Feierlichkeit in diesem Jahr - dem Fest am Ostersonntag.

Es wurde an vielen Stellen im Ort dem Unrat zu Leibe gerückt und vieles "frühlingsfein" gemacht. Wenngleich etliche Hauseigentümer den Aufruf des Vereins Schöbendorf e. V. nutzten, um ihre Grundstücke kritisch unter die Lupe zu nehmen und Vorgärten



Aus dem Vereinsleben des Petkuser SV - Sektion Tischtennis

„8. Fliesenpokal“ bleibt in Petkus

Zum bereits achten Mal lud der Petkuser SV zum traditionellen Fliesenpokal ein. In diesem Jahr stellte unser Sponsor, die Firma Fliesen-Mosaikarbeiten Udo Ryll aus Petkus, einen neuen Pokal zur Verfügung, da der vorhandene Pokal bereits zum dritten Mal hintereinander von den Petkusern gewonnen wurde. Teilnehmende Mannschaften waren die Gastgeber mit zwei Vertretungen sowie der SV Fichte Baruth und der TTF Bötzw. Sektions- und Turnierleiter Christoph Kleindienst stellte etwas enttäuscht fest:



v. l. der „Fan des Jahres“ Christian Konrad, Christoph Kleindienst, Marcell Schulze, Detlef Noack, Thomas Schieder.

Eigentlich hatten wir vor, wie gewohnt mit 6 Mannschaften zu spielen, aber zwei Teams sagten sehr kurzfristig ab, sodass uns auch keine Möglichkeit mehr blieb, andere Mannschaften einzuladen.“ So wurde erstmals mit Hin- und Rückrunde gespielt. Die Hinrunde verlief für die Erste Mannschaft der Petkuser nicht ganz wie erhofft. Gegen die eigene zweite Garde sowie dem TTF Bötzw wurde noch deutlich mit je 4 : 0 gewonnen. Gegen die Erste aus Baruth musste man aber eine bittere 1 : 3-Niederlage hinnehmen. Detlef Noack gewann als einziger seine Partie gegen Dietmar Deutschmann mit 3 : 0. In der Rückrunde blieben Überraschungen nicht aus. So festigte die zweite Mannschaft aus Petkus ihren dritten Platz, in dem sie den TTF Bötzw im Entscheidungs-Doppel mit 3 : 2 bezwang. Der TTF Bötzw (mit drei Nachwuchsspielern angereicht), musste anschließend gegen die bis zu diesem Zeitpunkt führenden Baruther antreten. In dieser Partie zeigten gerade die jungen Akteure aus Bötzw teilweise sehr gutes Tischtennis und brachten Baruth zum Wackeln. Nach den Einzeln stand es 2 : 2. Erst das Doppel Jahn/Scheffter seitens der Baruther erreichte die Entscheidung gegen die jungen Wilden Hein/Koch, die abermals sehr sehenswertes Tischtennis zeigten.

Das letzte Spiel zwischen dem Petkuser SV und SV Fichte Baruth sollte nun die Entscheidung um den Gewinn des 8. Fliesenpokals bringen. Die Petkuser revanchierten sich für die Hinrundenpleite und gewannen verdient mit 3 : 1.

Turniersieger wurde die Erste Mannschaft des Petkuser SV mit nur einem „kleinen Punkt“ Vorsprung vor Baruth sowie der Zweiten Mannschaft aus Petkus. Der TTF Bötzw hatte viel Pech in den Ansetzungen und hätte mit etwas Glück auch durchaus weiter oben landen können.

Endstand „8. Fliesenpokal“

1.	Petkuser SV	10 : 2	18 : 6
2.	SV Fichte Baruth	10 : 2	18 : 7
3.	Petkuser SV 2	4 : 8	8 : 17
4.	TTF Bötzw	0 : 12	6 : 20

Eine besondere Überraschung hatte die Sektion Tischtennis für Christian Konrad aus Petkus parat. Er zeigte großes Interesse an unserem Sport und war treuer Zuschauer in der vergangenen Saison.

Christian Konrad wurde als „Fan des Jahres“ der Sektion Tischtennis des Petkuser SV ausgezeichnet. Großer Dank gilt unserem Sponsor, der Firma Fliesen-Mosaikarbeiten Udo Ryll aus Petkus sowie der Fleischerei Neumann, die hervorragend für die Versorgung aller Akteure sorgte.

Christoph Kleindienst

Sektionsleiter Tischtennis SV Petkus

Veranstaltungskalender für OT Paplitz

15.05.07 - 14.00 Uhr!

Seniorenachmittag: Kaffeetrinken im Gemeindehaus, anschließend Firmenbesichtigung im Gewerbegebiet Baruth (Nützlingszuchten)

Pfingstsamstag, 26.05.07 - Nachmittag

Kuchenbacken im Dorfbackofen

ab Juni - für alle, die Lust haben - vorbereitende Arbeiten zum Dorffest (Aushänge mit Terminen beachten)

Öffentliche Veranstaltungen in Paplitz

Samstag, 12. Mai - ab 14.00 Uhr

95-jähriges Feuerwehrjubiläum mit Stadtausscheid im Löschangriff mit buntem Programm und Disco mit Hit-Shop

Sonntag, 13. Mai -

Chorkonzert der Goerschen Chorgemeinschaft Baruth in der Gaststätte Hannemann

Vorinformation für Veranstaltungen 2007 in Paplitz

Sonntag, 8. Juli

Dorffest unter dem Motto: „Ein Ort macht Sport“

Wer kann uns unterstützen? Wir suchen für eine Ausstellung alte Sportbilder von Paplitzern oder ehemaligen Einwohnern sowie alte Sportgeräte und Sportbekleidung (nur leihweise für diesen Tag). Welche Sportvereine gab es früher in Paplitz? Infos an B. Radtke o. M. Patzer (03 37 04/6 63 52)

Pfingstkonzert in Dornswalde



Am Pfingstmontag, dem 28.05.2007, findet ab 10.00 Uhr ein Pfingstkonzert mit original Böhmischer Blasmusik in der Gaststätte „Spruchs Alter Landgasthof“ statt.

Einweihung des Dorfteiches und der Bushaltestelle in Merzdorf

Die Merzdorfer laden recht herzlich zur Einweihungsfeier am 16.06.2007 ein. Beginn ist um 14.00 Uhr. Mit Blick auf den Dorfteich wird auch nach der Feierstunde bei Kaffee, Kuchen, Deftigem vom Grill und einem Festprogramm zur Verweilen eingeladen.

Das detaillierte Programm wird in der Stadtblattausgabe im Juni bekannt gegeben.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei allen fleißigen Merzdorfern für die Teilnahme beim diesjährigen Dorfeinsatz bedanken. Ich freue mich, dass ihr so zahlreich erschienen seid und wir unser Dorf vor Ostern verschönern konnten.

Bis zum 16. Juni in Merzdorf!

Alexandra Flach, Ortsbürgermeisterin

Frühlingsfest der Arbeiterwohlfahrt

Baruth/Mark: Dass Tanzen vielerlei Hinken vertreibt, zeigten die Senioren und Seniorinnen wieder einmal am 31.03.07 beim Frühlingsfest der Arbeiterwohlfahrt, als sie von 14 - 19 Uhr im Essenraum der Schule eine flotte Sohle aufs Parkett legten. Und wer von den 50 Leuten nicht tanzen konnte oder wollte, der schunkelte einfach im Takt der Musik mit.

Denn dem Alleinunterhalter René Beschnitt gelang es von Anfang an mit toller Musik, Witzen und Showeinlagen die Frauen und Männer in Stimmung zu bringen. "Es hat Spaß gemacht, wir haben uns köstlich amüsiert, und so viel haben wir schon lange nicht mehr gelacht", bedankten sich einige der eifrigen Tänzerinnen beim Musikus. Denn als er beim Blasen seiner Trompete auf Strümpfen über die Tische spazierte und schließlich auf dem Rücken liegend sein Solo zu Ende blies, hatte er nicht nur die Lacher, sondern auch die Bewunderung auf seiner Seite. Somit war ihm viel Applaus sicher.

Beifall erhielt auch der 2. Vorsitzende Gerhard Kretschmann, der trotz seiner angegriffenen Gesundheit mit seiner Lotte zum Fest erschienen war. Dankesbeifall bekam ebenfalls Gerd Langner, der sich vor den versammelten Mitgliedern dazu bereit erklärte in Zukunft Gerhard Kretschmann bei seiner Vereinsarbeit tatkräftig zu unterstützen.

Doch auch dem Vorstand der AWO und den fleißigen Frauen und Männern gebührt Dank, die wieder rührig für das gute Gelingen des Festes sorgten, sei es beim Kuchenbacken, Tische und Stühle aufstellen, Gäste bedienen, Geschirrspülen, Säubern und, und.

Der 1. Vorsitzende Ulrich Kotz strahlte vor Freude über das gelungene Fest, das mit einer bunten Frühlingsdekoration auf den Fensterbrettern noch verschönt wurde.

Sieglinde Schulze

Paplit, den 02.04.2007

Förderverein Dorfkirche Groß Ziescht e. V.

Einladung

Zu einer ersten und öffentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins Dorfkirche Groß Ziescht laden wir die Mitglieder und alle Interessierten herzlich ein.

Termin: Donnerstag, 24.05.2007, 19.30 Uhr im Gasthof Bergemann.

Tagesordnung:

- Berichte
- Planung eines Arbeitseinsatzes
- Ideen für ein Sommerfest
- Entwurf Flyer

Der Vorstand

Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth / Mark e.V.



Die Goersch'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e. V. gibt anlässlich des Muttertages ihr diesjähriges Frühlingskonzert am 13.05.07 in der Gaststätte Hannemann in Paplitz. Beginn ist 16.00 Uhr. Alle Großmütter und Mütter sind mit ihren Familien recht herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei(willig).

Schöbendorf feierte Ostern traditionell

Schöbendorf: Am ersten Osterfeiertag 2007 hatten sich am Schöbendorfer Spritzenhaus circa 80 Leute versammelt, um bei der Einweihung der restaurierten Glocke und der Enthüllung einer Ehrentafel dabei zu sein. Nach dem Glockenläuten begrüßte der Vereinsvorsitzende des Schöbendorf e. V. Heiko Stengel sowie der Ortsbürgermeister Wolfgang Wolf die Einwohner und Gäste. Sie bedankten sich bei Dr. Martin Schmitt-Beaucamp von der Stiftung "Wälder für Morgen", der mit seiner Familie extra aus Potsdam gekommen war, für das von ihm gesponserte Wildschwein, wofür er herzlichen Beifall bekam.



Volker Kauert begrüßte die Anwesenden mit: "Hallo, werte Glockenliebhaber" und gab einen geschichtlichen Einblick. Dabei wies er u. a. auf die Mitte des 18. Jahrhunderts im Urstromtal praktizierte Eisengewinnung und -verarbeitung aus Raseneisenerz hin. Nachgewiesene Abbaufelder der Erzlagerrstätten befanden sich auf den Wiesen bei Schönefeld, Horstwalde, Schöbendorf, Paplitz, Mückendorf und im östlichen Teil von Baruth bis Lübben.

"Für die Schöbendorfer bzw. den Glockenfans dürfte es von besonderem Interesse sein", sagte Kauert, "dass die Glocke im heutigen Feuerwehrturm 1768 auf der Schmelze in Sächsisch Neuendorf (heute Horstwalde) gegossen wurde. Die Hütte "Gute Güte Gottes" ist zu dieser Zeit von dem Grafen Johann, Christian zu Solms betrieben worden."



Die Glocke ist mit den Insignien des Grafen versehen und trägt die Inschrift bzw. die Unterschrift der Bauern von Schöbendorf, die zur damaligen Zeit das Geld für die Herstellung der Glocke bereitstellten. - "Zum Gedenken der Gemeinde Schöbendorf geschenkt, veranlasst von Brückmann, Wüstenhagen". Da damals aus Geldmangel keine neue Glocke eingebaut werden konnte, wurde die Glocke von 1768 somit als Zeugnis der Eisengewinnung und -verarbeitung vor dem Untergang bewahrt. Achim Stengel erinnert sich, dass 1939 keine Einweihung stattfinden konnte, weil gerade der Zweite Weltkrieg ausgebrochen war. Gezeigt wurde auch die restaurierte Wetterfahne von 1771, die schon bald den Feuerwasserturm schmücken soll. Hierbei sei Mathias Wüstenhagen als Sponsor lobend erwähnt und gedankt. In Vorbereitung des 80-jährigen Feuerwehrjubiläums im August 2007 wurde anschließend von Wehrführer Joachim Missal eine Ehren-tafel enthüllt, die den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gewidmet ist. Auf der Tafel steht unter anderem: "Wir wollen nicht Lob, nicht Ruhm, nicht Ehr, wir wollen im Kleinen und im Stillen, Gott zu Ehr, treu unsere Pflicht erfüllen. Außerdem sind darauf die Wehrführer von 1927 bis 2007 aufgeführt.

Nach dem die Anwesenden am Spritzenhaus mit einem Glas Sekt und "Schöbendorfer Glockenwasser" angestoßen hatten, gingen sie frohgestimmt zum Dorfgemeinschaftshaus. Dort gab es Kaffee, selbst gebackenen Kuchen, Wildschwein am Spieß und Oster-eier zu kaufen. Für die Kinder hatte der Osterhase rund um das Gemeinschaftshaus bunte Eier und Süßigkeiten versteckt. Beim Eierwalen, das unter der Regie von Ortsbürgermeister Wolf stattfand, konnten sich die Sieger ihre Gewinne selbst aussuchen und während Alexa nach einem Täschchen griff, freute sich Magnus über einen kuschligen Affen. "Das ist ein Orang-Utan", sagte er stolz und strahlte wie eine kleine Sonne. Übrigens mit dem son-nigen Wetter konnten die Schöbendorfer bei ihrem Fest diesmal zufrieden sein, nach dem es beim Straßenfest im vorigen Jahr wie aus Kannen gegossen hatte. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Leute und Sponsoren, die mit Rat und Tat zum guten Gelingen des Festes beigetragen hatten.

Sieglinde Schulze

Papltitz, d. 10.04.07

5. Planung Arbeiten 2007/2008
 6. Forstschutzsituation
 7. Sonstiges
- Mit freundlichen Grüßen
Revierförster
Sylvia Ebell
Schriftführerin
Ilse Unger

Die Jagdgenossenschaft Horstwalde

lädt ihre Mitglieder zur Jah-
resversammlung ein

Termin: 25.05.2007, 19.30 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus

Tagesordnung: u. a. Auszahlung der Jagdpacht



12. Schlossparkfest am 16. Juni 2007 mit "Scirocco"

Auch im Jahr 2007 wird es wieder das bereits zur Tradition gewor-dene Schlossparkfest zur Sommerwende geben. Das nunmehr 12. Schlossparkfest wird für alle Baruther und Gäste ein beson-derer Höhepunkt in diesem Jahr werden.

Am Samstag, dem 16. Juni ab 17:00 Uhr erwarten wir wieder viele Gäste zum diesjährigen Schlossparkfest.

Für die Kleinsten wird es ein buntes Kinderfest mit Basteln, Spie-le, Kinderschminken, Reiten und Hüpfburg geben.

Ab 20:00 Uhr wird es den beliebten Tanzabend für Alt und Jung geben. Wir freuen uns besonders, dass es uns gelungen ist, in diesem Jahr eine beliebte Band aus unserer Region für diese Ver-anstaltung zu gewinnen. Bei Livemusik der Gruppe "Scirocco" kann bis nach Mitternacht das Tanzbein geschwungen werden. Scirocco ist seit mehr als dreißig Jahren eine der erfolgreichsten Live-Bands des Landes. Ob Oldie oder Rock - hier ist für jeden etwas dabei.



Höhepunkt wird auch in diesem Jahr ein Höhenfeuerwerk der Extraklasse sein. Dieses lockt jedes Jahr viele Menschen aus nah und fern in den Baruther Schlosspark.

Selbstverständlich wird der gesamte Abend kulinarisch beglei-tet. Wurst und Fleisch vom Grill, Eis und gebrannte Mandeln sowie frisch Gezapftes stehen zum Wohl der Gäste und Besucher bereit. Wie immer, so wird das Fest auch in diesem Jahr für alle Besu-cher eintrittsfrei sein. Dafür werden unter anderem die vielen ehren-amtlichen Helfer aus den Vereinen der Stadt Baruth/Mark sorgen. Sie werden wie schon in den vergangenen Jahren den Festplatz auf- und abbauen und für die Bewirtung der Gäste sorgen.

Doch dies allein reicht natürlich nicht aus, um ein solches Fest zu finanzieren. Dankbarerweise konnten wir in den vergangenen Jahren auf Geld- und Sachspenden von Institutionen, Einrich-



Forstbetriebsgemeinschaft Baruth/Klein Ziescht

An alle Waldbesitzer

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir alle Mitglieder der FBG

Baruth/Klein-Ziescht sowie alle interessierten Waldbesitzer zur nächsten **Waldbesitzerversammlung** am Montag, dem 14. Mai 2007 um 19.00 Uhr im Sportlerheim Baruth ein.

1. Begrüßung
2. Kassenbericht Frau Unger
3. Neuregelung Fördermittel
4. Auslaufen der Entgeltordnung

tungen und Privatpersonen aus unserer Region zurückgreifen. Auch in diesem Jahr rufen wir wieder alle auf, mit einer kleinen Spende zum Gelingen des Festes beizutragen. Wir haben für Sie unten ein Spendenkonto angegeben. Bei allen Sponsoren werden wir uns öffentlich bedanken und selbstverständlich eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Wir, die Veranstalter danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Unterstützung und laden Sie, Ihre Familie, Ihre Freunde und Bekannten zu einem herrlichen Sommerabend in Baruth/Mark zum 12. Schlossparkfest ein.

Spendenkonto: Zahlungsempfänger: Stadt Baruth/Mark
Bank: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
Kto.-Nr.: 3 638 020 052
BLZ: 160 500 00
Kennwort: "Schlosspark"




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

VERLAG
WITTICH
www.wittich.de

Oma-Opa-Tag bei unseren Erstklässlern

Die Kindergartenzeit ist vorbei und wir Großeltern wurden zum 1. Oma-Opa-Tag am 30.03.07 in den Hort "Pfiffikus" eingeladen. An diesem Nachmittag konnten wir uns davon überzeugen, welche Talente in unseren Enkelkindern schlummern.

Frau Straube, die Hortnerin unserer Kinder, begrüßte uns herzlich und schon ging es los mit den Darbietungen unserer Lieblinge. Rezitationen von Calvin, Enrico, Thilo und Emily. Instrumentalvorführungen, z. B. dargeboten von Sarah, Charlotte, Julia und Lea und verschiedene Lieder und natürlich auch Tänze nach den flotten Rhythmen von "Dirty Dancing" ein studiert von Frau Feldkamp, dargeboten von Lisa-Marie, Aileen und Isabell. Auch ein Quiz bereicherte das Programm.

Nach diesen temperamentvollen Vorführungen bekamen wir Omis und Opas noch kleine Geschenke und dann ließen wir uns den leckeren Kuchen schmecken.



Im Namen aller Großeltern bedanken wir uns ganz herzlich bei den Hortnerinnen und unseren Enkeln für den unterhaltsamen Nachmittag und freuen uns schon auf ein nächstes Mal. Wir kommen gern wieder zu euch.

Die Großeltern von Lisa-Marie

Bonbons machen ist nicht leicht

In den Osterferien fuhren wir nach Potsdam. Zuerst besuchten wir die Bonbonfabrik. Die Arbeiter mussten dort schnell rennen, denn oft verhedderte sich der Zuckerstrang zu einem Knoten und fiel dann runter. Das war lustig.



Im Exploratorium konnten wir jede Menge ausprobieren, z. B. einen Trabant allein hochziehen. Es war gar nicht so schwer. In einem dunklen Raum wurden wir fotografiert und sahen nach 20 Sekunden unseren Schatten an der Wand.



Überall gab es viel zu entdecken. Das war ein schöner Tag. Jenny, Enrico und Nils aus dem Hort "Pfiffikus"

Museumsdorf Baruther Glashütte

Geburten und Zuzüge im Museumsdorf

Glashütte trotz dem Trend des Bevölkerungsrückganges im ländlichen Raum. Der neueste Neubürger ist ein Baby. Familie Straatmann-Schirlitz und die Glashütter Dorfgemeinschaft können sich über die Geburt von Helen Schirlitz freuen, die am 4. April 2007 das Licht der Welt erblickte.

Glashütter hat jetzt eine Einwohnerzahl von 84. Eine Steigerung von 44 Prozent gegenüber dem Jahr 2000. Das erinnert an das Bevölkerungswachstum in der Boomphase des Fabrikortes zwischen 1830 und 1870.

Viele Einwohner betätigen sich als Handwerker und betreiben einen kleinen Laden. Das Konzept, im Denkmalort nicht nur zu wohnen, sondern auch an die Manufakturtradition der Glashütte durch Mitmach-Angebote im Alten Handwerk anzuknüpfen, lockt viele kreative Menschen in das Museumsdorf bei Baruth.

Die Lebendigkeit und Vielfalt des Ortes lässt sich auch ablesen am neuen Flyer über die Kreativangebote der 12 Einrichtungen. 20 Mitmachangebote sind wie "Glasperlen-Kette" aneinandergereiht. Besucher können sich ihr persönliches "Glas-Erlebnis" zusammenstellen.

Sonniger Cross durch das Urstromtal

124 Läuferinnen nahmen am 4. Glashüttelauf am letzten Sonntag im März teil. Auf den Strecken Halbmarathon, 8,6- und 2,5-Kilometer ging es, bei bestem Frühlingswetter durch das Urstromtal. Organisatoren waren der Verein Glashütte e. V. und der SV Fichte Baruth.

87 Läuferinnen und Läufer - bei weitem das größte Kontingent - drehten zwei Runden durch Erlbruch und Urstromtaldörfer um sich der Halbmarathon-Wertung zu unterziehen. Die schnellste Läuferin war, wie in 2006, Ute Binde. Die Läuferin von LSV Delphin 1960 schaffte die anspruchsvolle Strecke in 1:45.47 (AK 1960, 1. Platz). Schnellster Mann war Steffen Dietrich vom SV Motor Eberswalde, der nach 1:26.09 die Ziellinie durchlief.

2. Rang Männer Halbmarathon: Norbert Pakalski, BSG Pneumant, Fürstenwalde, Jg. 1957, 1:27.38. 3. Rang Männer Halbmarathon: Uwe Mohr, VS Erkner, Jg. 1962, 1:32.11. 2. Rang Frauen Halbmarathon: Nadine Pischel, Baruth, Jg. 1972, 1:46.55. 3. Rang Frauen Halbmarathon: Christine Sittek, Erkner, Jg. 1961: 1:46.48.

Die mittlere Distanz bewältigten 35 Läuferinnen und Läufer. Schnellster Mann war Hans Bindzau, DLRG Luckenwalde, Jg. 1959. Er brauchte 35:58 für die 8,6 Kilometer-Strecke. 2. Rang Männer 8,6-Kilometer: Dietmar Müller TIB 1848 Berlin, Jg. 1967: 36:24. 3. Rang Männer 8,6-Kilometer: Bernd Piontek, VS Dabendorf, Jg. 1963: 39:51.

Bestplatzierte Läuferin auf der einen Runde über 8,6 Kilometer war Heike Wolf, Jg. 1965: 51:13.82. 2. Rang Frauen 8,6-Kilometer: Heidemarie Ulbricht, Jg. 1953, LLG Luckenwalde: 51:45.80. 3. Rang Frauen: Judith Westphal, Jg. 1988, aus Wandlitz: 53:41.36.



Auf der Kurzstrecke liefen nur 3 Teilnehmer. Joshua Duensing, Jg. 1998, aus Glashütte wurde mit 21:06 gewertet. Ramona Vogel benötigte als Nordic Walkerin 24:00.

Insgesamt waren 4 Nordic Walker beim Glashütte-Lauf am Start. Das größte Läufer-Kontingent stellten jeweils Günnis Laufstall aus Radebeul und der SV Rot-Weiß Dabendorf mit jeweils 6 Teilnehmenden. Die Zeitmessung erfolgte mit elektronischem Chip durch die Ludwigsfelder Leichtathleten.

Die genaue Wertung ist erhältlich und einsehbar auf den Seiten: www.museumsdorf-glashuette.de

www.glashuettelaut.de

Die Veranstalter danken den Unterstützern Herr Richter (Klein Ziescht), Herrn Bublitz (Klasdorf) und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Baruth und Klasdorf. Der 5. Glashüttelauf findet voraussichtlich am 30. März 2008 statt.

Laufinteressierte Baruther sind herzlich eingeladen zur Laufgruppe des SV Fichte e. V. Diese trifft sich in der Regel mittwochs um 18 Uhr am Forsthaus Frauenberg oder am Bahnhof in Klein-Ziescht. Info unter Tel. 03 37 04/98 09 12 oder 6 79 28 (Georg Goes).

Information:

Verein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte, Tel. 03 37 04/98 09 14, Fax 98 09 22; www.museumsdorf-glashuette.de, Kontakt: Georg Goes, Tel. privat: 03 37 04/6 79 28.

Der Wildpark Johannismühle Förderverein lädt ein - zum 8. Patentag am 19. Mai 2007

Seit nunmehr 5 Jahren engagieren sich in unserem Verein Menschen aus ganz Deutschland im Alter von 1 bis 75 für eine gemeinsame Sache - in Not geratenen Wild- und Zirkustieren zu helfen. Ob es ein verletzter Greifvogel, ein aufgefundener Nestling oder die nicht mehr "gewollten" Zirkustiger- und -bären sind. Jedes dieser Tiere, das im Wildpark Johannismühle abgegeben wird, bekommt durch deren engagierte Mitarbeiter und unsere finanzielle Unterstützung eine zweite Chance. Und der Bedarf an Hilfe wächst ständig.



Zurzeit unterstützen wir die Haltung und Pflege von 6 Waschbären, 2 Eichhörnchen, 2 Waldkäuzen, 2 Eulen, 5 Wölfen, 2 Luchsen, 7 Bären und 3 Löwen, die im Wildpark Johannismühle dauerhaft ein zweites Zuhause gefunden haben. Für diese Tiere konnten wir bisher 85 Patenschaften vergeben. Der Verein zählt heute 25 Mitglieder. Das alles reicht aber bei weitem nicht aus, um alle entstehenden Kosten zu decken und unsere Projekte, wie z. B. den Aufbau einer Greifvogelauffangstation, zu verwirklichen.

Zweimal im Jahr laden wir alle Mitglieder und Paten in den Wildpark ein, um über Neuigkeiten zu informieren, den Paten die Möglichkeit zu geben näher als ein normaler Besucher bei Ihren Schützlingen zu sein und natürlich um "Dankeschön" für ihr Engagement zu sagen. Wer mehr über unsere Arbeit erfahren möchte und sich dafür interessiert, wofür wir unsere gesammelten Gelder einsetzen, ist am 19. Mai im Wildpark Johannismühle herzlich willkommen.

Beginn: 14.00 Uhr

Treffpunkt: große Patentafel am Wildparkeingang

Monique Zimmermann

Wildpark Johannismühle Förderverein e. V.

Schulhoffest der Grundschule Baruth/Mark

Wir laden alle Schülerinnen, Schüler, ihre Eltern und Verwandte zum **Schulhoffest der Grundschule Baruth/Mark, am Freitag, dem 1. Juni 2007 von 16.00 bis 19.00 Uhr, auf dem Gelände des Schulzentrums, Waldweg 1**, herzlich ein. Wir würden uns freuen, wenn auch die Kinder der neuen ersten Klassen und ihre Eltern den Tag zum Schnuppern nutzen würden.

Programm:

16.00 Uhr Schüler der Klassen 1 - 6 treten in der Aula auf
16.30 Uhr Ausgabe der Urkunden vom Sportfest
bis ca. 18.00 Uhr Fröhliches Treiben auf dem Schulhof:

- Hüpfburg
- Sportspiele
- Quiz
- Basteln

18.00 Uhr Die Feuerwehr kommt
Ausstellungen in den Klassenräumen
Kuchen und alkoholfreie Getränke
können erworben werden.
Es lädt ein die Grundschule
Baruth/Mark



Veranstaltungskalender

Museumsdorf Baruther Glashütte

Mai	12./13.	Töpfermarkt
Mai	12.05., 10.00 - 14.00 Uhr	Fertigen eines Mobile aus Filzteilen (Anmeldung)
Mai	12.05., 15.00 Uhr	Ausstellungseröffnung Galerie: Bernd Stiehler - Malerei, Grafik, Objekt (bis 11. Juli)
Mai	17.	Musik-Konzert
Mai	20.05.	Internationaler Museumstag
Mai	27./28.05.	Pfingsten/Pfingstmontag
Juni	16.06., 10.00 Uhr	Wildkräuterwanderung "Holler- und andere Blüten"
Juni	16.06., 10.00 - 14.00 Uhr	Dekoratives aus Holz und Wurzel (Anmeldung)



Luckenwalder Turmfest - Die Party des Jahres

An drei Tagen wird auf drei Bühnen wieder ein volles Programm geboten. Der Freitag steht ganz im Zeichen regionaler Musikkompetenz. Auf zwei Bühnen werden Bands aus der Region bei "Teltow-Fläming rockt" ihr Können unter Beweis stellen. Die dritte Bühne gehört, nach der Begeisterung im vergangenen Jahr wieder den Countryfans.

Mit "Let me entertain you" wird Samstagabend die Show eröffnet wenn Robbie reloaded sein musikalisches Feuerwerk zündet. Weiter geht's mit den großen Hits der letzten 30 Jahre mit The MusicPolice und der Royal Disco Show. Sonntag begrüßen wir u. a. den Jazz- und Popchor des Landes Brandenburg, den Musikzug der Berliner Feuerwehr und Ute Freudenberg. Revolutionäre Unterhaltung verspricht "Stamping feet", das Trommelgewitter aus Berlin mit dem Groove und Power für Bauch und Füße. Zum Turmfest-Abschlusskonzert am Sonntagabend erwarten wir THE BOSSHOSS.

Die Stimmungsmacher vom exzellenten Format werden zusammen mit Ihnen eine riesige Party feiern.

Mit dabei sind auch wieder der Turmfestlauf, Kinderprogramme und natürlich der West Power Tower.

Das Programmheft zum Turmfest erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 oder im Internet unter www.luckenwalde.de

Veranstaltungstipps der Stadt Luckenwalde, Kultur + Sport

Datum/Uhrzeit	Veranstaltungs-Art	VA-Ort	Tel.-Nr. d. VA
So., 13.05./9.30 Uhr	Tag der Gymnastik Vereine stellen sich vor	Fläminghalle	67 22 86
Mi., 16.05./15.00 Uhr	Fußball FSV I - Babelsberg II	Sportplatz Baruther Tor	
Di., 22.05./20.00 Uhr	Bernd Stelter "Pubertät ist mehr als Pickel" - bereits ausverkauft -	Stadttheater	67 25 00
Sa., 26.05., 19.00 Uhr	Das gelbe Unterseeboot - Premiere -	Stadttheater	67 25 00
So., 27.05., 16.00 Uhr	Das gelbe Unterseeboot - Familienvorstellung -		
Di., 20.05., 10.00 Uhr	Das gelbe Unterseeboot - Kinder/Schüler-Vorstellung -		
Juni			
Sa., 02.06., 15.00 Uhr	"In 80 Minuten um die Welt" Eine musikalische Reise Der Kita "Vier Jahreszeiten"	Stadttheater	61 53 54 oder 62 08 20
Fr. - So., 08. - 10.06.	Luckenwalder Turmfest Party des Jahres auf 3 Bühnen	Innenstadt	67 25 00
Sa., 09.06., 16.00 Uhr	Turmfest-Lauf		
Sa., 09.06., 15.00 Uhr	Fußball FSV I - Oranienburg	Sportplatz Baruther Tor	67 22 86
Fr. + Sa., 22.06. + 23.06.	Local Hearo	Ernst-Kloß-Stadion	
Sa., 23.06., 21.00 Uhr	Sommertheater 2007 Carmen - freier Eintritt -	Am Theater	67 25 00

Für alle Veranstaltungen im Stadttheater und Theaterkeller erhalten Sie die Eintrittskarten in der Stadtinformation, Markt 11 oder in unseren Vorverkaufsstellen Trebbin, Ludwigsfelde und Jüterbog.

Huhnstock, Touristinformation

Fünf-Sterne-Service für Unternehmen

Gewerbegebiete in TF beeindruckten polnische Gäste

„Tief beeindruckt“ und ein „ein bisschen neidisch - aber im positiven Sinne“ zeigten sich Gäste aus dem polnischen Partnerkreis Gniezno, die am 26. und 27. März 2007 unter Leitung ihres Landrats Krzysztof Ostrowski eine Informationsreise durch den Landkreis Teltow-Fläming unternahmen.

Der im Herbst letzten Jahres neu gewählte Landrat des Kreises Gniezno hat sich die Wirtschaftsförderung auf die Fahnen geschrieben. „Wir müssen etwas tun. Die Arbeitslosigkeit ist die höchste in Wielkopolska, nachdem die Großbetriebe der Leichtindustrie im Raum Gniezno schließen mussten. Menschen wandern ab, weil es keine Arbeit gibt. Also müssen wir etwas tun, um die Ansiedlung neuer Firmen zu unterstützen. Andererseits ist in bestimmten Bereichen bereits ein Fachkräftemangel zu verzeichnen“.



Die polnische Delegation zu Besuch auf dem Flugplatz Schönehausen (1. v. r. Herbert Vogler, Geschäftsführer der SWFG, 1. v. l. Landrat Krzysztof Ostrowski)



Landrat Peer Giesecke mit seinem polnischen Kollegen Krzysztof Ostrowski und dem Kreistagsvorsitzendem Klaus Bochow im freundschaftlichen Gespräch.

Alle Fotos: GARG

Abhilfe schaffen sollen Gewerbegebiete nach TF-Vorbild. Eines von ihnen, den Industriepark Ludwigsfelde, kannte der Lokalpolitiker bereits aus eigener Anschauung. „Aber nur durch Erzählungen überzeuge ich niemanden“, so sein Gedanke. Deshalb begleiteten ihn auf der Reise nach Teltow-Fläming auch Bürgermeister und Gemeindevertreter aus den Gemeinden Trzemeszno und Gniezno - Orten, in denen die Bedingungen für die Schaffung eigener Gewerbegebiete optimal sind.

Herbert Vogler, Geschäftsführer der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming, Wilfried Henschel, Wirtschaftsförderungsbeauftragter des Landkreises

und Monika Nagel, Amtsleiterin Wirtschaftsförderung in Jüterbog zeigten stolz, was in den letzten 15 Jahren in Teltow-Fläming entstand. 52 Gewerbegebiete - von den Städten und Gemeinden, dem Landkreis oder privat entwickelt bieten heute beste Bedingungen für Industrie und Gewerbe. Fast 19.000 Menschen arbeiten in mehr als 760 Unternehmen. Viele Gewerbegebiete sind fast zu 100 Prozent ausgelastet.

„Ich verschweige aber nicht“, so Herbert Vogler, „dass es auch Gewerbegebiete gibt, die Schwierigkeiten mit der Vermarktung ihrer Flächen haben“. Das liege oft an komplizierten Eigentumsverhältnissen oder schlechter Verkehrsanbindung. Letzteres war auch in Klein Schulzendorf der Fall. Das dortige Gewerbegebiet ist jetzt mit einer eigenen Abfahrt direkt an die neue Bundesstraße B 101 angebunden. „Klein Schulzendorf ist heute fast ein Vorort von Berlin - das wird man bald auch am Interesse für die Gewerbeflächen merken“, so der SWFG-Chef.

Auch Landrat Peer Giesecke nahm die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch mit seinem Amtskollegen wahr. Er betonte: „Um wirtschaftlich erfolgreich zu sein, muss die Infrastruktur im Kreis stimmen. Ohne den vierspurigen Ausbau der B 101 wäre es uns nicht gelungen, den Süden für Investoren attraktiv zu machen.“ Er riet den Gästen, sich für einen Ausbau der Verbindungsstraße von Gniezno zur Autobahn Berlin-Poznan-Warschau stark zu machen. „Gniezno hat durch die Nähe zur Boomtown Poznan so viele Vorteile, man muss sie aber auch erschließen.“

Neben dem Gewerbegebiet „Luckenwalder Berg“ in Jüterbog, den nachhaltigen Infrastrukturprojekten Flaeming-Skate und Skate-Arena, dem Holzkompetenzzentrum Baruth, dem Biotechnologiepark Luckenwalde und dem Luftfahrt-Technologiepark am Flugplatz Schönehausen besuchten die Gäste auch den Industriepark Ludwigsfelde und den Brandenburg-Park. „Das ist ja wie ein Fünf-Sterne-Hotel für Investoren“ schwärmte Agnieszka Rzemala-Chmielewska, zuständig für Wirtschaftsförderung in der Kreisverwaltung Gniezno. „Sollten unsere Kreistagsabgeordneten und Gemeindevertreter Zweifel an unseren Projekten haben, werden wir sie in zwei Busse laden und hierherbringen. Auf einer Rundfahrt können sie sich dann selbst überzeugen, dass sich Mut zu Entscheidungen auszahlen kann“.

Was das Fachkräfteproblem in Gniezno angeht, so zeichnet sich auch hier eine Lösungsmöglichkeit ab: In der nächsten Woche beraten Vertreter des Kreises Gniezno, der Kreisverwaltung TF und des ZAL Ludwigsfelde über ihr gemeinsames Projekt zur Verbesserung der beruflichen Bildung und Weiterbildung in Gniezno.

Chorgemeinschaft Wahlsdorf e. V.



11. Liederliche Landpartie in Wahlsdorf

Auch unser diesjähriges Chortreffen findet traditionell am Samstag nach dem Pfingstfest statt und beginnt am

2. Juni 2007, um 14.00 Uhr, in der Kirche zu Wahlsdorf.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dem Frauenchor aus Niebendorf-Heinsdorf, unseren Gästen ein anspruchsvolles Liedprogramm darzubringen.

Der Eintritt ist kostenlos, für eine kleine Spende wären wir dankbar.

Nach dem Konzert besteht wie immer die Möglichkeit zu einem kleinen Imbiss im Gutsrestaurant.

Im Namen der Chorgemeinschaft Wahlsdorf

Anni Lademann, Schriftführerin

Sozialstation Wünsdorf/Baruth

Tagesfahrten

Die Sozialstation Wünsdorf und die Ortsgruppe der Volkssolidarität laden herzlich zu zwei Tagesfahrten ein:

Termin: 08.06.2007

Große 5-Seen-Fahrt von Ketzin zum neuen Wahrzeichen Potsdams - dem Theater am Tiefen See, Preis pro Person: 45,00 €

Termin: Sonntag, den 04.11.2007

13. Berliner Militärmusikfest in der Max-Schmeling-Halle Berlin
Preis pro Person: 38,00 € Anmeldungen sind schon jetzt erforderlich, bitte bis zum 15.05.2007 melden unter 03 37 02-6 19 03!

I. A. Schröder

Sozialstation Wünsdorf

Ausstellung

Eine Wanderausstellung unter dem Motto "Vom Teltow zum Teltow-Fläming" ist derzeit im Foyer des Kreishauses zu sehen. Sie wurde vom Rangsdorfer Historiker Dr. Siegfried Wietstruk mit Unterstützung vom Museum des Teltow und Dr. Otto Ross erarbeitet. Sie beschreibt Entwicklungslinien und Verwaltungsstrukturen des Landkreises Teltow, Zossen und Teltow-Fläming in den letzten fast 400 Jahren. Gezeigt werden die Anfänge einer Kreisverwaltung und im Dreißigjährigen Krieg durch den Einsatz von Kommissaren, die ab 1701 den Titel Landrat führten.

Vorgestellt werden Ereignisse und wichtige Personen der Kreisgeschichte, deren Projekte und Orte ihres Wirkens. Die Gebietsreformen der Jahre 1920, 1952 und 1993 werden thematisiert und die jeweiligen historischen Rahmenbedingungen beschrieben. Die Ausstellung ist voraussichtlich bis Ende Mai im Kreishaus zu sehen und wird danach im Museum Ludwigsfelde gezeigt.



Internationaler Modellflugwettbewerb

Am 12. und 13. Mai 2007 wird in Wietstock der "Nuthecup" auf dem Flugplatz des Modellclubs 90 Ludwigsfelde e. V. ausgetragen.



Modellflugclub 90 e. V. Ludwigsfelde

Das Team Roter Adler des Modellflugclubs 90 e. V. Ludwigsfelde

Der internationale F3J-Wettbewerb dient u. a. als Qualifikation für die Europameisterschaften. Bisher haben sich bereits 80 Teilnehmer angemeldet. Sie stammen nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus der Tschechischen Republik, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden und Russland.

Die Wettkämpfe beginnen am Samstag, dem 12. Mai, um 8.30 Uhr, und enden am Sonntag, dem 13. Mai 2007, gegen 16.00 Uhr mit der Siegerehrung. Zuschauer sind auf dem Modellflugplatz in Wietstock (über Straße im Winkel erreichbar) gern gesehen.

Die Sportler des Modellflugclubs 90 Ludwigsfelde e. V. belegen regelmäßig vordere Plätze bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Besonders intensiv widmen sie sich der Jugendarbeit. So betreibt der Klub eine eigene Jugendmodellbauwerkstatt in Ludwigsfelde. Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite des Vereins: www.modellflugclub-90.de.

Kreisbehindertensportfest

Nachdem die Premiere im vorigen Jahr bei allen Beteiligten bestens ankam, steht nun die zweite Auflage des Kreisbehindertensportfestes Teltow-Fläming ins Haus. Es findet am 14. Juni 2007 von 10 bis 14 Uhr in der Skate-Arena Jüterbog statt. Dort gibt es bei Musik und guter Laune gemeinsame Gymnastik für alle und vielseitige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Jeder kann sich - ganz nach seinem Können und seinen Möglichkeiten - an verschiedenen Stationen ausprobieren.

Dabei reicht die Palette von "klassischen" Wettkämpfen bis hin zu Spaß-Sportarten wie "Schubkarren-Zeitfahren" und ähnlichen Dingen.



Azubis des Oberstufenzentrums Teltow-Fläming werden die Veranstaltung betreuen, für das leibliche Wohl sorgt der Behindertenverband Jüterbog-Niederer Fläming e. V.



Behinderte und ihre Angehörigen sollten sich den 14. Juni schon jetzt vormerken. Wer mit von der Partie sein will, der erhält bei der Behinderten- und Seniorenbeauftragten des Landkreises Teltow-Fläming, Ina Landmann, nähere Auskünfte. Sie ist unter der Rufnummer (0 33 71) 6 08 10 66 zu erreichen.

Die Skate-Arena Jüterbog befindet sich dort, wo früher das Jüterboger Reiterstadion war (Gewerbegebiet "Luckenwalder Berg"). Der Weg dorthin ist in Jüterbog ausgeschildert.

Medikamentenwarnung

Das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz des Landkreises Teltow-Fläming macht auf eine Warnung aufmerksam, die aktuell vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) herausgegeben wurde. Dieses warnt vor der Anwendung der in Polen von der Firma Zakłady Farmaceutyczne "Polpharma" S.A. hergestellten Injektionslösungen Metronidazol 0,5 % und Natrium Bicarbonicum 6,4 % mit den Chargennummern 1011106 bzw. 21106.

Bei den Lösungen handelt es sich um ein Antimykotikum bzw. eine Elektrolytlösung zur Therapie der Azidose. Vermutlich im Herstellungsverfahren ist es zu Verwechselungen bei der Verpackung der Arzneimittel gekommen. In Polen wurden daraufhin die betroffenen Chargen aus dem Handel gezogen.

Beim von der Firma Kutnowskie Zakłady Farmaceutyczne POLFA S.A. in Polen hergestellten Arzneimittel Doxepin 25 ist es ebenfalls zu Qualitätsmängeln bei der Herstellung gekommen. Die Charge 67020041 wurde von der polnischen Behörde vom Markt zurückgerufen.

Die Arzneimittel wurden zwar nach Auskunft der polnischen Überwachungsbehörde nicht nach Deutschland importiert, jedoch könnten Privatpersonen die Arzneimittel in polnischen Apotheken erworben und nach Deutschland gebracht haben. Diese Personen werden dringend aufgefordert, diese Arzneimittel nicht anzuwenden und gegebenenfalls ihren Arzt zu informieren.

Auswertung ILE-Regionalkonferenz

Die zweite Berichterstattung des Regionalmanagements zur Initiierung, Organisation und Umsetzungsbegleitung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für den Landkreis Teltow-Fläming fand am 18. April 2007 statt. Vor etwa 35 Personen ging es im Kreishaus Luckenwalde um den Stand der Umsetzung des ILE-Konzeptes mit einem Erfahrungsaustausch zur weiteren Ausgestaltung des Prozesses.



Die Veranstaltung wurde insbesondere von Vertretern der Städte und Gemeinden, Mitgliedern der im ländlichen Raum tätigen Verbände und Vereine sowie potenziellen privaten Investoren besucht. Ihnen standen als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Dr. Harald Hoppe, Leiter des Referates 25 "Ländliche Entwicklung, Oberste Flurbereinigungsbehörde" der Abteilung 2 des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
- Jürgen Tack, als Vertreter des Referates 51 "Förderung, Ländlicher Raum" der Abteilung 5 "Landentwicklung und Flurneuordnung" des Landesamtes für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung des Landes Brandenburg am Dienstsitz Brieselang,
- Herbert Vogler, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft (GAG) mbH Klausdorf,

- Norbert Jurtzik, Leiter des Amtes für Bauaufsicht, Planung und Denkmalschutz des Landkreises in Vertretung des Leiters der Arbeitsgruppe "Integrierte ländliche Entwicklung", Herrn Dezernenten Detlef Gärtner
- Berndt Schütze, Stellv. Leiter des Amtes für Landwirtschaft und Umwelt des Landkreises

Joachim Lattke, Vertreter des Regionalmanagements von der GAG mbH Klausdorf, berichtete detailliert über die Arbeit des Regionalmanagements. Er stellte einige Projekte vor, die in den Jahren 2005 und 2006 umgesetzt worden sind. Darüber hinaus erörterte er die Aufgaben für 2007.

Dr. Hoppe erläuterte, dass der Entwicklungsplan für den ländlichen Raum Brandenburgs und Berlins (EPLR) derzeit zur Bestätigung bei der EU in Brüssel vorliegt. Es wird davon ausgegangen, dass nach der erfolgten Bestätigung ab dem 2. Halbjahr Fördermittel bewilligt werden können. Er informierte über die verschiedenen Maßnahmen, die künftig gefördert werden sollen. Unter bestimmten Voraussetzungen soll zum Beispiel der Erhalt ländlicher Bausubstanz für Wohnzwecke durch junge Familien förderfähig sein. Zuwendungsempfänger können Paare sein, deren Partner jeweils 45 Jahre nicht überschreiten.

Weiterhin berichtete er über die einzelnen Fördersätze in Abhängigkeit von der jeweiligen Maßnahme und dem Antragsteller, wobei Unterschiede zwischen kommunalen und privaten Projektträgern bestehen. Nicht mehr förderfähig soll künftig die Mehrwertsteuer sein.

Es wurde erörtert, dass es ab dem Jahr 2008 nur noch ein Regionalmanagement zur Umsetzungsbegleitung der LEADER-Maßnahmen sowie der Vorhaben zur integrierten ländlichen Entwicklung im Landkreis geben wird. So erfolgt gegenwärtig die Erarbeitung der Unterlagen für die Teilnahme am Wettbewerb zur Auswahl von LEADER-Regionen im Land Brandenburg. Dies geschieht in Umsetzung der Verordnung Mr. 1698/2005 des Rates der Europäischen Union über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER). Abgabetermin für die "Gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie" (GLES) der Lokalen Aktionsgruppe "Rund um die Flaeming-Skate" e. V. als eine Voraussetzung für die Wettbewerbsteilnahme zur Bestätigung als LEADER-Region ist der 20. April 2007.

Durch Jürgen Tack wurde eingeschätzt, dass sowohl durch das ILE-Regionalmanagement als auch durch das LEADER-Management im Landkreis eine sehr gute Arbeit geleistet worden ist.

Alle Einwohner, Land- und Forstwirte, Fischer, Handwerker und Gewerbetreibende, touristische Leistungsträger, Vertreter der Kommunalparlamente, Vereine und Interessengemeinschaften sind aufgerufen, sich mit ihren Ideen und eigenen Maßnahmevorschlägen an der weiteren Entwicklung der ländlichen Räume zu beteiligen.

Interessierte Bürger können sich mit ihren Rückfragen an die ILE-Regionalmanager

Joachim Lattke

Telefon: 0 33 72/44 03 -1 08

Fax: 0 33 72/44 03 -1 22

j.lattke@gag-klausdorf.de

und

Heike Quaiser

Telefon: (0 33 72) 44 03 -1 09

Fax: (0 33 72) 44 03 -1 22

h.quaiser@gag-klausdorf.de

wenden.

Sie sind telefonisch erreichbar:

Montag - Donnerstag: 8 bis 16 Uhr

Freitag: 8 bis 12 Uhr

Abstimmungen zu Beratungsterminen erfolgen nur nach telefonischer Vereinbarung!

Postanschrift und Büro:

GAG mbH Klausdorf

Markt 15 - 16

14913 Jüterbog

Aufruf Fotowettbewerb - Die Sucht im Sucher



Unter diesem Motto steht der aktuelle Fotowettbewerb der Wirtschaftsjunioren Teltow-Fläming, Auch in diesem Jahr wird das Motto "Die Macht der Sucht" an einer Schule im Landkreis Teltow-Fläming behandelt. Die Suchtpräventionswoche findet vom 10. - 14. September 2007 im Goethe-Schiller-Gymnasium Jüterbog in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung des Landkreises Teltow-Fläming statt. Mitmachen können Schüler im Alter von 13 - 20 Jahren. Eingereicht werden können Einzelfotos, Fotoserien oder Collagen zum Thema "Die Sucht im Sucher" (Größe mind. 10 x 15, oder Digital).

Die drei Erstplatzierten werden prämiert. Einsendeschluss ist der 31. August 2007. Alle Beiträge bitte mit Namen, Adresse und Telefon einsenden an: Wirtschaftsjunioren Teltow-Fläming, Poststr. 8, 14943 Luckenwalde. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 0 33 71/6 29 20. Weitere Infos unter www.wjtf.de

Christian Schulze
WJTF

	Tierverhalten Rückschlüsse auf die Fütterung ziehen
	Praxisteil
	- Umsetzung des Theorieteils in die Praxis
Lehrgangsumfang:	16 Unterrichtsstunden (2 Unterrichtstage x 8 Unterrichtsstunden)
Ziel:	- schnelleres Erkennen von Ernährungsmängeln - schnellerer Informationsfluss von Analyse zur Auswertung und damit schnellere Reaktion bei Ernährungsdefiziten möglich
Zielgruppe:	Landwirte, Wiedereinrichter, Mitarbeiter landwirtschaftlicher Milchproduktionsbetriebe
Termin:	Mai/Juni 2007
Lehrgangsort:	AWO REHA-Gut Kemnitz
Teilnehmerentgelt:	entsprechend der Förderrichtlinie (LBb) 85 % Fördermittel EU und Land Brandenburg, 15 % Eigenanteil ca. 25,00 €/Teilnehmer
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung
Weitere Informationen:	Landwirtschaftsschule Teltow-Fläming Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde Frau Wolff, Tel. 0 33 71/6 08 47 02

Informationen der Landwirtschaftsschule Teltow-Fläming

Noch freie Plätze:

1. Lehrgang über die Bewirtschaftung und Nutzung des Grünlandes

Lehrgangsinhalt:	- Neuausrichtung der Fördermaßnahmen für Grünland - Erhaltung und Schaffung wertvoller Pflanzenbestände - Organisation und Wirtschaftlichkeit der Grünlandnutzung
Lehrgangsumfang:	48 Unterrichtsstunden (4 Unterrichtstage + 2 Praktikumstage)
Ziel:	- bessere Organisation und Wirtschaftlichkeit der Grünlandnutzung - bessere Nutzung und höherer Ertrag des wirtschaftseigenen Futters - Einsparung von Kosten
Zielgruppe:	Landwirte, Nebenerwerbslandwirte mit vorwiegender Grünlandnutzung, Arbeitsgruppenleiter Futter
Termin:	Mai 2007
Lehrgangsort:	Landwirtschaftsschule Teltow-Fläming, Luckenwalde
Teilnehmerentgelt:	entsprechend der Förderrichtlinie (LBb) 85 % Fördermittel EU und Land Brandenburg, 15 % Eigenanteil ca. 60,00 €/Teilnehmer
Anmeldung:	sofort
Abschluss:	Teilnahmebescheinigung

2. Weiterbildung Milchproduktion "FFB - FütterungsFeed-Back"

Lehrgangsinhalt:	Theorieteil - Rationsgestaltung - Futtermischwagenprotokoll - Schüttelbox -> Einsatzmöglichkeiten - durch Analyse von z. B. Körperkondition, Milchinhaltsstoffen
------------------	--

Restplätze in VHS-Kursen

Luckenwalde: PowerPoint - Präsentationen

PowerPoint ist das ideale Programm, um Overhead-Folien oder Bildschirmshows eindrucksvoll und professionell zu gestalten. In diesem Kurs erfahren Sie etwas über den grundlegenden Aufbau einer Präsentation, die Erstellung und Gestaltung von Text-, Tabellen- und Diagrammfolien (Organigramme), Ausgabemöglichkeiten des Programms als Handouts, Overheadfolien oder elektronische Präsentation mit Bildschirmshow.

Der Kurs beginnt am 14. Mai 2007 und findet montags von 17.30 bis 20.45 Uhr statt. Anmeldungen und weitere Informationen in der VHS TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 0 33 71/ 60 8- 31 42 und -31 49, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Luckenwalde: MS EXCEL - Einführung Tabellenkalkulation

Dieser Kurs vermittelt die notwendigen Grundkenntnisse für den Aufbau, die Gestaltung und Bearbeitung von Tabellen. Inhalte sind u. a.: Grundlagen über EXCEL; Aufbau, Bedienung, Tabellen gestalten, bearbeiten und formatieren; Arbeiten mit Formeln und Funktionen; Diagramme erstellen.

Der Kurs beginnt am 15. Mai 2007 und findet dienstags von 9 bis 12.15 Uhr statt. Anmeldungen und weitere Informationen in der VHS TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 0 33 71/ 60 8- 31 42 und -31 49, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Luckenwalde: Einführung in die Nutzung des Internets

Reiseplanung, Preisvergleiche, neueste Nachrichten, Informationen zur Gesundheit, Kinoprogramm - es ist leicht, einen Anlass für den Einstieg in das weltweite Datennetz zu finden. Lernen Sie, wie Sie sich in der Fülle der Informationen zurechtfinden, wie Sie Sicherheitsrisiken einschätzen, Dateien herunterladen - und natürlich, wie Sie E-Mails schreiben, senden und empfangen können.

Der Kurs findet statt am 25./26. Mai und 1./2. Juni 2007, freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr sowie samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Anmeldungen und weitere Informationen in der VHS TE, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 0 33 71/60 8- 31 42 und - 31 49, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Zeugen Jehovas in Deutschland Versammlung Lübben

Ihr Ansprechpartner: Viola Krzysch
Weinbergweg 10, 15913 Neu Zauche
Tel./Fax: 03 54 75/80 49 59

Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lübben laden herzlich ein

- Freitag, 19.00 Uhr - Theokratische Predigtdienstschule und
Dienstzusammenkunft
Sonntag, 9.15 Uhr - Öffentlicher Vortrag und Wachturm-
Betrachtung

In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Sonntag, 13.05.07 Sei mutig und vertraue auf Jehova
Sonntag, 20.05.07 Vertiefe dein Verhältnis zu Gott
Sonntag, 27.05.07 Gott steht in einer glücklichen Familie an
erster Stelle
Sonntag, 03.06.07 Dem prophetischem Wort Aufmerksamkeit
schenken
Sonntag, 10.06.07 Die Angst vor der Zukunft überwinden

Alle Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Lübben, An der Spreewaldbahn 31, statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Eintritt frei.

Keine Kollekte.

Aktuelle Kursangebote der KVHS

Luckenwalde: Salon-Feeling für Anfänger

Eine stilübergreifende Tanzanleitung von Salsa Cubana bis New York Style für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse. Der Kurs beginnt am 10.05.2007 und findet immer donnerstags von 20.30 bis 22.00 Uhr in Luckenwalde statt. Anmeldungen und Informationen in der VHS-TV, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 48/41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Rangsdorf: Mitreden können in der Kunst

Das Metropolitan Museum of Art New York zeigt seine schönsten Meisterwerke der französischen Kunst des 19. Jahrhunderts in der Nationalgalerie Berlin. Sie bekommen eine kunstwissenschaftliche Einführung zu den ausgestellten Werken und werden sich bei einem Besuch der Ausstellung von den Bildern verzaubern lassen. Der Kurs beginnt am 5. Juni 2007 und findet dienstags von 18.00 bis 19.30 Uhr in Rangsdorf statt. Der Ausstellungsbesuch ist am Donnerstag, 19. Juni 2007 in Berlin. Anmeldungen und Informationen in der VHS-TV, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 48/41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Ludwigsfelde: Porträt- und Aktfotografie

Vermittelt werden die Grundlagen der Porträt- und Aktfotografie im Freien beim praktischen fotografieren. Es geht um die Anforderungen an die praktische Ausrüstung, die Zusammenarbeit mit einem Fotomodell, um die Bildidee, um die Bestimmung der Location, des richtigen Hintergrundes und Bildausschnittes, der optimalen Ausleuchtung mit dem vorhandenen Licht, dem perfekten Modellposing und der passenden Mimik und Gestik des Modells. Voraussetzung: eigene Kamera und fotografisches Grundwissen. Der Kurs beginnt am 5. Juni 2007 und findet dienstags von 18.00 bis 21.00 Uhr in Ludwigsfelde statt. Anmeldungen und Informationen in der VHS-TV, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 48/41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Mahlow: Wochenendmalkurs - Landschaft, Licht und Farbe

Zeichnen und Malen von Landschaften nach der Natur und in der Natur stehen im Mittelpunkt des Kurses. Fragen zu Prinzipien der Bildgestaltung, Light und Schatten, Kontrasten und der Perspektive werden beim Arbeiten besprochen. Der Kurs findet am Samstag, dem 9. Juni 2007, von 10.00 bis 14.30 Uhr, in Mahlow statt. Anmeldungen und Informationen in der VHS-TV, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 48/41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Jüterbog: Wochenendkurs - Zeichnen in der freien Natur

Grafisches Skizzieren von Landschaften nach der Natur stehen im Mittelpunkt des Kurses. Erläutert werden die Prinzipien der Bildgestaltung, die Wirkung von Licht und Schatten, von Kontrasten und die Gesetzmäßigkeiten der Perspektive. Der Kurs findet am Samstag, dem 16. Juni 2007, von 9.00 bis 12.45 Uhr, in Jüterbog statt. Anmeldungen und Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 48/41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Jüterbog: Von den großen Meistern der Malerei lernen

In diesem Workshop geht es um die theoretischen Grundlagen zur Bildgestaltung in der Malerei und um die praktische Bildanalyse vor Ort im Bodemuseum in Berlin. Sie bekommen eine Theoretische Einführung und werden sich beim Gang durch die Ausstellung von den Bildern verzaubern lassen. Der Kurs findet am Mittwoch, 27. Juni 2007, von 18.30 bis 20.00 Uhr in Jüterbog und am Samstag, 30. Juni 2007, von 10.00 bis 12.15 Uhr, im Bodemuseum in Berlin statt. Anmeldungen und Informationen in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8-31 48/41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Ludwigsfelde: Verkehrsunfall und seine Folgen

Nahezu jeder zehnte Autofahrer ist jährlich in einen Verkehrsunfall verwickelt. Die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen scheitert nicht selten durch nachlässiges Verhalten. Der Vortrag zeigt Ihnen, welche Ansprüche bei Kfz-Schaden, Wertminderung, Nutzungsausfall, Erwerbsschaden, Schmerzensgeld usw. bestehen. Der Vortrag findet am Mittwoch, dem 23. Mai 2007, von 19.00 bis 21.15 Uhr statt. Abmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 oder - 31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Ludwigsfelde: Italienisch für Anfänger

Der Kurs ist für Interessierte ohne Vorkenntnisse und startet am 2. Juni 2007, immer samstags, von 9.00 bis 12.00 Uhr. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 oder -3144, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Ludwigsfelde: English for International Travel B1-ASI/Bildungsurlaub

Der Kurs ist für Interessierte mit Vorkenntnissen A1 und A2, die beruflich oder privat viel reisen und ihr Englisch für die wichtigsten Situationen verbessern möchten. Dieser Kurs findet vom 16. bis 20. Juli 2007, montags bis freitags von 8.30 bis 13.30 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 oder -31 44, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Ludwigsfelde: Technical English B1-ASI/Bildungsurlaub

Der Kurs bietet Sprachgrundlagen für gewerblich-technische Berufe der Bereiche Metall-, Kfz-, Elektro-, Computer-, Bau- und Umwelttechnik. Berufsspezifische Inhalte werden anhand von Gesprächssituationen und Sachtexten vertieft. Vorkenntnisse A1 und A2 oder ca. 4 Jahre Schulenglisch sind notwendig. Dieser Kurs findet vom 16. bis 20. Juli 2007, montags bis freitags von 9.00 bis 14.00 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 oder -31 44, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Ludwigsfelde: English für Anfänger/Bildungsurlaub

Der Kurs ist für alle Interessierten ohne Vorkenntnisse. Der Kurs dient dem Erwerb von Grundkenntnissen, um die wichtigsten Alltagssituationen mithilfe eines begrenzten Vokabulars und einfacher grammatischer Regeln zu beherrschen. Der Kurs findet vom 23. bis 27. Juli 2007, montags bis freitags von 8.30 bis 13.30 Uhr statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 8- 31 40 oder -31 44, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Rangsdorf: Aufwachsen mit Sprache, Zeichen und Schrift

Dieser Workshop ist für alle, die in der Kindertagesbetreuung tätig sind. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Frage: Wie gelingt es uns, das Interesse der Mädchen und Jungen an Buchstaben und Zeichen in der Kindergartenzeit wahrzunehmen, zu verstehen und zu begleiten. Der Workshop findet am Freitag, dem 8. Juni 2007, von 14.00 bis 17.00 Uhr, statt. Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (0 33 71) 60 9- 31 40 oder -31 41, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de